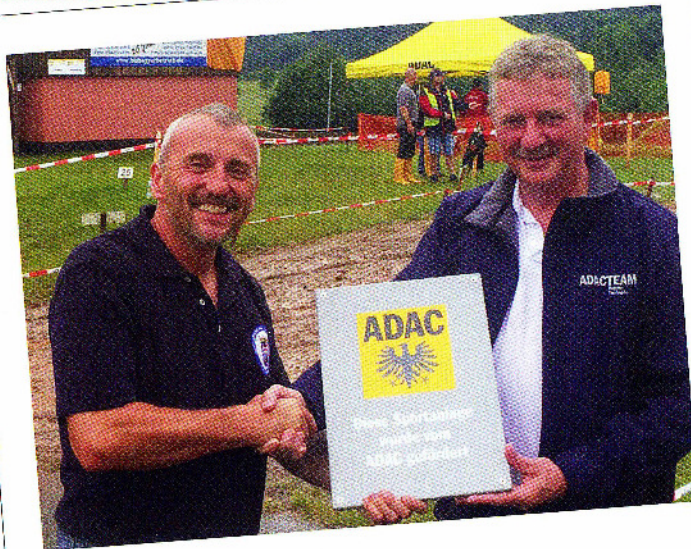


ORTSCLUBS



MSV Lahnberge

Vorfahrt für den Umweltschutz



Herr Gatzen, woher stammt die Idee, den Strom für das Motocross-Gelände über eine Solaranlage zu generieren? Und wie wurden Sie auf die Sportstättenförderung aufmerksam?

Die Idee kam einfach durch die Weigerung aller Stromversorger, uns an das Stromnetz anzu-

Die Solaranlage zur Stromerzeugung auf dem Motocross-Gelände des MSV Lahnberge ist nun offiziell eingeweiht. Gefördert wurde der Bau durch den ADAC Hessen-Thüringen und den Sportstättenförderungsfonds des ADAC e.V. Wolfgang Wagner-Sachs, Sportleiter des ADAC Hessen-Thüringen, überreichte im Rahmen des MX Cups am 26. Juni das Sponsorenschild an Gabriel Gatzen, den Vorsitzenden des MSV (Foto li.).

schließen. Wir suchten Lösungen und Solar war eine umweltfreundliche Alternative. Über die Förderung sind wir bei einer ADAC Veranstaltertagung aufmerksam gemacht worden. Es hat zwar etwas gedauert, bis die Planung, Angebote und die Gremien des ADAC durchlaufen waren, aber es hat sich gelohnt.

Was zeichnet den MSV Lahnberge aus?

Wir versuchen Vordenker beim Umweltschutz zu sein. Wir sind bestrebt, langfristig bei uns Elektromotorräder zu etablieren. Auch unsere Kindeskiner sollen den Motorradsport noch bei uns betreiben können. Dies wird sicherlich nicht mit Verbrennungsmotoren geschehen. Das erste Elektromotorrad wurde übrigens

bei der letzten Enduro-Veranstaltung bereits gesichtet.

Wie sieht die Zukunft des MSV aus?

Ich behaupte, dass wir im Laufe der letzten Jahre gute Arbeit zum wirtschaftlichen und technischen Aufbau, auch mithilfe des ADAC, erbracht haben. Wir konnten auch in der breiten Bevölkerung eine Akzeptanz erreichen. Darin liegt Potenzial, sodass wir auch von höheren Prädikaten träumen können. Hier ist natürlich auch die Tatkraft unserer Mitglieder gefragt. Um den weiteren Bestand des Vereins mache ich mir keine Sorgen.

Lesen Sie das ungekürzte Interview und warum dem MSV Jugendarbeit so wichtig ist:

www.ortsclub-portal.de